

SYNAGOGENRUNDBRIEF



9. AUSGABE FRÜHJAHR 2012

TRÄGER- UND FÖRDERVEREIN SYNAGOGA MEMMELSDORF (UFR.) E.V.
JUDENGASSE 6, 96190 UNTERMERZBACH, WWW.SYNAGOGA-MEMMELSDORF.DE

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessentinnen und Interessenten,

mit diesem Synagogenrundbrief stellen Ihnen das diesjährige Programm vor und geben einen Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenem Jahr.

Es ist aus Kostengründen nicht so umfangreich wie die Jahre zuvor, aber mit der bedeutenden Ausstellung zu den unterfränkischen Funden in Synagogen und jüdischen Schulhäusern nicht weniger interessant.

Ich würde mich freuen, Sie bei mancher Gelegenheit in der Synagoge begrüßen zu können

Mit freundlichen Grüßen



Die laufende Arbeit des Träger- und Fördervereins Synagoga Memmelsdorf i. Ufr. e.V. wird – wie bereits in der Vergangenheit die Anschaffung der Inneneinrichtung - unterstützt vom Bezirk Unterfranken.

In dieser Ausgabe:

Liebe Mitglieder	1
Veranstaltungen 2012.....	1
Rückblick: Veranstaltungen 2011.....	2
Veranstaltungskalender	4

KULTURTAGE



in der **SYNAGOGA**
Memmelsdorf

Vergessene Musik

*Konzert mit Werken jüdischer Komponisten
Freitag, 15.6.2012, 19 Uhr*

Das Programm enthält Stücke für Violinduo und Klavier von Komponisten jüdischer Herkunft aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die sich zum Teil völlig in ihrer europäischen Umgebung assimiliert hatten, sich zum Teil aber auch in authentischen Pfaden jüdischer Traditionen bewegten. Das „Bamberger Violinduo“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Werke für 2 Violinen und Klavier sowie die Literatur für 2 Violinen solo bekannt zu machen, da diese in den heutigen Konzertprogrammen praktisch nicht erscheinen.

Mitwirkende:

Eva Wengoborski – Sohni, Violine
Manfred Wengoborski, Violine
Theodore Ganger, Klavier

Das Wunder des Lichts

*Konzert mit traditionellen Instrumentalstücken
aus Israel und Osteuropa, jiddischen Liedern und
Geschichten voller Humor und Weisheit
Sonntag, 16. 9. 2012, 19:00 Uhr*

Wieder kommen Barbara Schofer (Gesang, Rezitation) und Stefan Hippe (Akkordeon) in die Memmelsdorfer Synagoga mit einem neuen Pro-

gramm, das musikalische Schätze aus der jüdischen Tradition in sich vereint. Diesmal geht es um den Alltag und seine Riten, um die Kindererziehung und um jüdische Feste und Gedenktage.



Stefan Hippe und Barbara Schofer

AUSSTELLUNGEN



in der **SYNAGOGE**
Memmelsdorf

Abgelegt

Ausstellung von Genisa-Funden in Unterfranken
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim
15.7. - 9.9.2012

Eine Ausstellung des jüdischen Kultur Museums Veitshöchheim und des Genisaprojekts Veitshöchheim über die unterfränkischen Genisa-Funde auf den Dachböden von Synagogen und Schulhäusern ist der Mittelpunkt unserer Veranstaltungen in diesem Jahr.



Eröffnung am 15. Juli 2012 um 11:00 Uhr

Die Ausstellung enthält viele wertvolle Exponate aus der ca. 1700 Stücke umfassenden Memmelsdorfer Genisa. Frau Elisabeth Singer M.A., die „unsere“ Genisa bearbeitet hat, hält am 2. September 2012 um 18:00 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Aus der Memmelsdorfer Genisa“



Öffnungszeiten der Ausstellung

bis einschließlich 09.09.2012
dienstags 13:00-16:00 Uhr
sonntags 13:00-17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Aus der Memmelsdorfer Genisa

Vortrag von Elisabeth Singer M.A.
Sonntag, 2.9.2012, 18Uhr
Genisaprojekt Veitshöchheim

Veranstaltungen 2011

Das Jahr 2011 war geprägt von zwei großen Veranstaltungen: der Ausstellung über den jüdischen Friedhof in Ebern und dem Wochenende, das sich dem Komponisten Viktor Ullmann widmete. Zwei weitere Konzerte zeigten zwei unterschiedliche Traditionen jüdischer Musik: Während in „Blumen für Zion“ traditionelle osteuropäische Klesztermusik und moderne israelische Stücke zu hören waren, folgte „Yedid nefesh“ den Liedern, die von Spanien aus über Nordafrika bis Ägypten und die Türkei wanderten. Bei beiden Konzerten erfuhren die Zuhörer viel über die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge, in denen Texte und Melodien entstanden. Das Publikum konnte auch Fragen über Instrumente, Recherche und manches Private der Musiker stellen.

Matinee mit Werken von Viktor Ullmann

17. Juli 2011

Keine leichte Musik erwartete das Publikum der Matinee mit Werken von Viktor Ullmann, die Solisten der Bamberger Symphoniker und die Sopranistin Katharina Heiligttag in der Synagoge

in Memmelsdorf/Ufr. gaben. Gerade das erste Stück, die „Variationen und Doppelfuge über ein Thema von Arnold Schönberg“ aus dem Jahr 1939, erschließt sich dem Zuhörer nicht sofort und verlangt volle Konzentration. Trotzdem gelang es den Musikern um Peter Rosenberg, das Publikum zu faszinieren und in die Musik hinein zu ziehen.



Eine kleine Hilfe gaben die Musiker, indem sie das Thema und einige Variationen zunächst vorstellten. Dazu erklärte Dr. Ingo Schultz diese Beispiele und die biografischen und musikalischen Zusammenhänge mit Arnold Schönberg (Ingo Schultz hat 2008 eine Biografie über Viktor Ullmann veröffentlicht). Dagegen schlugen die „Lieder der Tröstung“, „Herbst“ und das 3. Streichquartett das Publikum auch ohne Erklärungen in ihren Bann und weckten die Emotionen.



Workshop „Viktor Ullmann - Wer?“

Ein Teil des Publikums hatte sich schon das gesamte Wochenende mit den Werken von Viktor Ullmann beschäftigt. Der Trägerverein der Synagoge bot in Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen Jugend Bayern einen Workshop über Ullmanns Musik an. Während eines Wochenendes in Pilsen 2010 hatten die Teilnehmer vor allem Ullmanns Biografie kennen gelernt.

Diesmal konzentrierte sich der Referent, Dr. Ingo Schultz, auf die Kompositionen und zeigte, wie Ullmann seine Verehrung für Gustav Mahler, Alban Berg und Arnold Schönberg in seinen Stücken ausdrückte, sich teilweise in eine Reihe mit ihnen stellte und sich teilweise bewusst abgrenzte.

Petra Penning von der Universität Würzburg forderte die Aktivität der Workshop-Teilnehmer zum Kennenlernen der „Variationen über ein Thema von Arnold Schönberg“. Sie ließ die Teilnehmer auf Glockenspielen, Lyra, Klavier und Gitarre eigene Variationen erarbeiten. Anschließend wurden die Variationen in der Partitur identifiziert, um zum Schluss das Stück im Ganzen zu hören.



Klassische moderne Musik gehörte bei keinem der Workshop-Teilnehmer zu den normalen Hörgewohnheiten. Umso faszinierter waren alle, als sie die Stücke live hörten, mitverfolgen konnten und in die Musik hineingezogen wurden.

Treffen von Nachkommen der Familie Nordheimer aus Memmelsdorf

5. bis 7. August 2011

29 Nachkommen der Familie Nordheimer trafen sich im August um ihre Verwandten und um Memmelsdorf kennen zu lernen. Heike Tagsold führte die Besucher durch Memmelsdorf und erzählte an verschiedenen Stellen im Ort, wie sich das Alltagsleben der jüdischen Einwohner früher gestaltete. Einen besonderen Raum nahm natürlich das Wirken der Familie Nordheimer, vor allem der Brüder Marcus und Jakob Nordheimer ein.

Am gleichen Wochenende erlebten die Gäste die Umbenennung eines Platzes in Memmelsdorf in „Gebrüder-Nordheimer-Platz“.

Die Steine auf dem Paradies

Ausstellung vom 25.9. bis 23.10. 2011



Eine Gruppe von Studenten um Prof. Dr. Stefan Rohrbacher vom Institut für Jüdische Studien an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat sich intensiv mit den Grabsteinen auf dem jüdischen Friedhof in Ebern beschäftigt. Das Ergebnis zeigte eine Ausstellung in der Synagoge Memmelsdorf.

Die Entzifferung der Inschriften und die Suche in den Archiven förderte viele spannende Lebensläufe und Geschichten zu Tage. Und da Prof. Rohrbacher auch genauso spannend erzählen kann, wurde bei der Führung über den Friedhof und bei der Ausstellungseröffnung vergangene Geschichte lebendig.



Veranstaltungskalender

15.6.2012	19 Uhr Vergessene Musik. Konzert mit Werken jüdischer Komponisten
15.7.2012	11 Uhr Ausstellungseröffnung „Abgelegt - Genisafunde in Unterfranken“
15.7. - 9.9.2012	Ausstellung „Abgelegt - Genisafunde in Unterfranken“
2.9.2012	18 Uhr Aus der Memmelsdorfer Genisa. Vortrag von Elisabeth Singer M.A.
16.9.2012	19 Uhr Das Wunder des Lichts. Konzert mit Barbara Schofer und Stefan Hippe

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen in der Synagoge Memmelsdorf statt.

Wenn Sie in unseren E-Mail-Einladungsverteiler aufgenommen werden möchten, mailen Sie uns Ihre Adresse an info@synagoge-memmelsdorf.de

An folgenden Sonntagen ist die Synagoge jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet mit einer öffentlichen Führung (Dauer ca. eine Stunde) jeweils um 14.00 Uhr:

6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November

Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.

Postfach 1112, 96104 Ebern, www.synagoge-memmelsdorf.de, Hansfried.Nickel@t-online.de

Anschrift Synagoge: Judengasse 6, 96190 Untermerzbach-Memmelsdorf, Tel: (0 95 33) 98 23 54

Die Synagoge ist von März bis November **dienstags von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet**. Darüber hinaus gibt es keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Wenn Sie die Synagoge besuchen oder einen Rundgang/ein pädagogisches Programm buchen möchten, vereinbaren Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vorher einen Termin mit uns. Wir versuchen, die gewünschten Termine möglich zu machen:

Hansfried Nickel (Erster Vorsitzender): Tel: (0 95 31) 94 38 88, Hansfried.Nickel@t-online.de